

UBRM-ALUMNI UPDATE



ÜBERSICHT

- 1) Vorwort
- 2) UBRM Alumni Jobwoche – 13.-22.03.2018
- 3) Unterschiedlichste Wege treffen einander: das UBRM Alumni Netzwerktreffen
- 4) Netzwerktreffen am 14.03.2018
- 5) AbsolventInnenportrait – Markus Ginders
- 6) Verkehrsforschungskonferenz TRA 16.-19. April 2018
- 7) Kurzvorstellung: der ÖWAV
- 8) BOKU Nachhaltigkeitstag, 26.04.
- 9) UBRM-Tipp: Astwerk

1) Vorwort

Liebe Alumni,

wir hoffen, ihr seid mit voller Energie ins neue Jahr 2018 gestartet. Auch wir haben dieses Jahr einige Projekte geplant, über die wir euch gerne mittels Newsletter informieren!

Dieses Mal sind es vor allem Events, auf die wir euch aufmerksam machen wollen: so findet im März wieder die Alumni Jobwoche statt. Unser Schwerpunkt UBRM wird dabei besonders am 14.03. behandelt – hinkommen zahlt sich aus!

Direkt anschließend an den UBRM Alumni Jobtag findet abends auch unser nächstes Netzwerktreffen statt: als Guest dürfen wir diesmal Theresa Fleischberger begrüßen, die als Umweltmanager bei Coca-Cola HBC Austria GmbH arbeitet. Wir freuen uns schon jetzt auf spannende Einsichten in ihre Tätigkeit in einem weltweit bekannten Unternehmen und würden uns freuen, wenn wir euch ab 19 Uhr im Lokal Dreiklang sehen!

Knapp einen Monat später findet in Wien die Verkehrsorschungskonferenz TRA statt, die vor allem für Alumni und Studierende interessant ist, die sich auf den Bereich Mobilität spezialisiert haben.

Weniger spezifisch verschreibt sich der BOKU Nachhaltigkeitstag am 26.04. nicht nur dem Wandel in der Mobilität, als dem gesellschaftlichen Wandel.

Für all jene, die sich auf den Bereich „Abfall“ spezialisiert haben, stellen wir in diesem Newsletter den ÖWAV vor. Falls ihr nicht bereits wisst, wofür diese Abkürzung steht, findet ihr einige Informationen und weiterführende Links im Newsletter!

In einem unserer vorherigen Newsletter hatten wir als UBRM-Tipp bereits die CO2-Kompensations-App „CO2mpensio“ vorgestellt. In unserem aktuellen AbsolventInnenportrait haben wir den Gründer der App, Markus Ginders, befragt, der seine Erfahrungen mit euch teilt.

Für unseren UBRM-Tipp haben wir diesmal etwas aus dem Bereich Schmuck parat: nicht nur für Frauen, auch für Männer gibt es bei Astwerk interessanten Schmuck aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz.

Wir wünschen euch allen ein produktives neues Jahr 2018 und freuen uns, euch bei unseren kommenden Events begrüßen zu dürfen,

Euer UBRM-Alumni Vorstandsteam

2) UBRM Alumni Jobwoche

Hast du dir auch schon Fragen gestellt, wie...
Welche Jobmöglichkeiten gibt es für mich nach dem Studienabschluss?
Worauf kommt es bei einer Bewerbung an?
Was erwartet mich beim Jobeinstieg?
Welche Kompetenzen werden von mir erwartet?

Dann ist die diesjährige BOKU Alumni Jobwoche ein Event, dass du nicht verpassen solltest! Die Jobwoche findet vom 13. bis 22. März statt und innerhalb dieser ist der 14. März ganz uns UBRMlern gewidmet. Ab 14 Uhr erwartet euch in der Aula des Schwackhöfer Hauses ein buntes Programm rein zum Thema Berufsmöglichkeiten. So laden die Informationsstände von diversen Unternehmen zum Erkunden möglicher Berufsfelder und zum Knüpfen von Kontakten ein. Außerdem werden ein kostenloser Lebenslauf-Check sowie die Aufnahme eines günstigen Bewerbungsfotos vor Ort angeboten. Den wohl spannendsten Teil des Programmes bildet die Podiumsdiskussion, wo Vertreter von UBRM-relevanten Unternehmen verschiedenste Arbeitsmöglichkeiten vorstellen und Informationen zu Jobchancen, Berufsalltag und Bewerbungen geben. Das anschließende kleine Buffet kann dann gleich zum Networken genutzt werden.

3) Unterschiedlichste Wege treffen einander: das UBRM Alumni Netzwerktreffen

Wer sich unter den UBRM Alumni umschaut, merkt schnell: kein Weg gleich dem anderen. So unterschiedlich die Studierenden sind, so unterschiedlich sind später auch die Laufbahnen der AbsolventInnen. Weil die Breite des Studiums so viel Vielfalt erlaubt, verlaufen sich aber viele Bekanntschaften – schließlich landen die einen in der Abfallwirtschaft, andere im betrieblichen Umweltmanagement, wieder andere lobbyieren im Energiesektor – und sehen frühere KollegInnen und heutige Chef-AktivistInnen nunmehr am Diskussionspodium.

Was alle eint, ist der Einsatz für die Nachhaltigkeit, ob in der Forschung, Unternehmensberatung oder NGO. Was aber, wenn sich UBRM-Alumni wiedersehen, vernetzen und austauschen? Wir nennen das Netzwerktreffen und die Gespräche über aktuelle Entwicklungen, den neuen Job oder was es für eine bessere Welt braucht sind jedes Mal einzigartig.

Mehr zum nächsten Netzwerktreffen gibt es aber im nächsten Punkt!

4) Netzwerktreffen am 14.03.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 14.03. statt. Wir treffen uns im FreiRaum* im Lokal Dreiklang (Wasagasse 28) ab 19 Uhr.

Als Guest dürfen wir dieses Mal Theresa Fleischberger begrüßen. Theresa hat Internationale Entwicklung auf der Universität Wien studiert und ihre Diplomarbeit über Energiearmut in

österreichischen Haushalten in Zusammenarbeit mit dem Department für Bautechnik und Naturgefahren an der Universität für Bodenkultur geschrieben. Darüber hinaus hat sie das Bakkalaureatstudium Umwelt- und Bioressourcenmanagement absolviert.

Seit 2012 ist sie Umweltmanagerin bei Coca-Cola HBC Austria GmbH, dem Abfüller der bekannten Limonaden als auch von Römerquelle Mineralwasser. In ihrer Position ist sie für die Einhaltung aller externen & internen umweltrelevanten Gesetze und Bestimmungen zuständig und treibt eine kontinuierliche Verringerung der Umwelteinwirkungen, allen voran im Energie- und Wasserverbrauch, voran.

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld ist die Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung, wodurch umweltrelevante Inhalte auch nach außen transportiert werden. Die Vielfalt der Tätigkeiten, der Kontakt mit sehr unterschiedlichen Menschen innerhalb als auch außerhalb der Organisation und der Stellenwert von Umwelt und Nachhaltigkeit im Unternehmen, sind allen voran Themen, die die Position für Theresa immer noch reizvoll machen.

Wir freuen uns darauf, Theresa und euch beim Netzwerktreffen (wieder) zu sehen und einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen, bei dem der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken im Vordergrund stehen. Bis dann!

Das Facebook-Event findet ihr hier: <https://www.facebook.com/events/1569015753218958/>

.....

5) Absolventenportrait

Auch dieses Mal haben wir wieder ein Absolventenportrait vorbereitet. Weitere AbsolventInnenportraits findet ihr [hier](#) auf unserer Homepage.

Markus Ginders, BSc

UBRM Bachelor Abschlussjahr: 2017

Aktuelle Tätigkeit: Gründer von [CO2mpensio](#), der weltweit ersten App zur CO2-Kompensation von Flugreisen und Autofahrten

Was ist UBRM für dich?

Markus:

Studieren war für mich nie ein Muss, sondern eher ein Luxus, den ich mir erst verdienen und dann gönnen wollte. Als ich mich für das UBRM Studium entschied, war ich als Prokurist für ein deutsches Handelshaus im Senegal tätig und wollte eine Richtungsänderung in meiner Karriere. Das UBRM Studium hat mich in meiner damaligen Lebenssituation ideal unterstützt, um mich im Bereich Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

Was machst du in deinem Job?

Markus:

Als Gründer von CO2mpensio habe ich die Idee & Strategie entwickelt und kümmere mich um Partnerschaften mit Unternehmen und Kompensationspartnern wie dem Zentrum für globalen Wandel & Nachhaltigkeit an der BOKU. Ich bin Schnittstelle zwischen IT und Kunden, Vertriebsleiter, mache die Öffentlichkeitsarbeit und betreue ein kleines aber feines Team.

Was hat dir UBRM dafür gebracht?

Markus:

Das UBRM Studium hat mir einen guten Einblick in viele Aspekte der Ressourcenökonomie und Nachhaltigkeit gegeben. Vor allem das fächerübergreifende Denken und das kollegiale Miteinander hilft mir fast täglich einen guten Job zu machen.

Was empfiehlst du UBRM-Studierenden?

Markus:

Rennt nicht durch eure Studienzeit indem ihr Fragenkataloge auswendig lernt, sondern nutzt diese Phase eures Lebens um das Denken neu zu entdecken. Macht ein Erasmus-Praktikum mit echtem Studienbezug. Nutzt gesellige Momente, um Theorien und Denkansätze zu diskutieren. Vergesst bei all dem Trubel nicht, dass regelmäßiger Schlaf und Bewegung helfen kann, Gedanken und Ideen neu zu ordnen. Seid proaktiv in eurem Auftreten und behaltet euch eine positive Grundeinstellung zum Leben, auch wenn das Studium und die Menschen desillusionieren können.

Vielen Dank an Markus Ginders für deine Unterstützung und das bereitwillige Teilen deiner Erfahrungen!

6) Verkehrsforschungskonferenz TRA 2018

Von 16.-19. April 2018 findet die 7. Transport Research Arena (TRA) in Wien statt. Die Konferenz ist die größte Verkehrsforschungskonferenz Europas und findet alle zwei Jahre statt. Sie wendet sich an VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Forschung und Wirtschaft, mit dem Ziel neue Lösungen für Mobilität mit Zukunft zu gestalten und den dafür notwendigen gemeinsamen Austausch zu ermöglichen. An vier Konferenztagen erwarten die rund 3.000 TeilnehmerInnen mehr als 600 Präsentationen und Poster sowie Live Demonstrationen in der „Interactive Zone“. Das Veranstaltungsmotto lautet „A Digital Era for Transport – solutions for society, economy and environment“ und gewährt Einblicke in Forschungs- und Umsetzungsthemen wie automatisiertes Fahren, Dekarbonisierung, Logistik sowie Transportinfrastruktur und sogenannte Enabling Technologies wie 5G, IoT oder Blockchains.

Gemeinsam mit AustriaTech und dem Austrian Institute of Technology ist das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie Gastgeber der Veranstaltung. Weitere Unterstützung gibt es durch die Europäische Kommission und die wichtigsten europäischen Technologieplattformen (ERTRAC, ERRAC, WATERBORNE, CEDR, ALICE, ETRA, ECTP und ACARE). Zusätzliche Informationen über die TRA sowie Infos zum Programm findet Ihr unter folgendem Link: <http://www.traconference.eu/>

Ihr seid daran interessiert bei dieser hochkarätigen Konferenz teilzunehmen? Einerseits könnt ihr euch über die Homepage registrieren und so Karten sichern, andererseits stellt das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie 40 Freikarten für Studierende zur Verfügung. Bis spätestens 16. März 2018 müsst ihr dafür eine Einreichung an office@oevg.at senden. Alle näheren Infos über die Bedingungen für Freikarten hat die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt unter folgendem Link zusammengefasst (<https://www.aau.at/blog/freikarten-fuer-studierende-fuer-die-transport-research-arena-tra-2018-in-wien/>)

7) Kurzvorstellung: der ÖWAV

Kennt ihr schon den ÖWAV? Das ist die Kurzbezeichnung für den Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, der seit 1909 die Gesamtheit der Wasser- und Abfallwirtschaft in Österreich vertritt. Als gemeinnütziger Verein setzt er sich für die Erreichung der nachhaltigen Ziele auf nationaler und internationaler Ebene ein.

Der ÖWAV bildet eine neutrale und unabhängige Plattform aller fachlichen Kräfte mit hoher Sachkompetenz, die den Interessensaustausch in der österreichischen Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft suchen.

Gerade für diejenigen unter uns, die im UBRM-Master das Abfall-Modul gemacht haben oder einen anderen Master mit dieser Thematik absolviert haben, ist der ÖWAV interessant. Halbjährlich finden auch Seminare der „Jungen Abfallwirtschaft“ statt; diese soll junge ExpertInnen zusammenbringen, eine Netzwerkplattform darstellen und im Zuge dessen werden auch Workshops angeboten.

Mehr Informationen zum ÖWAV findet ihr unter: <https://www.oewav.at/>

Mehr Informationen zur Jungen Abfallwirtschaft findet ihr unter:

<https://www.oewav.at/%C3%96WAV/-Die-Jungen-im-%C3%96WAV/Junge-Abfallwirtschaft>

8) BOKU Nachhaltigkeitstag, 26.04.

Am 26.4. findet an unserer BOKU zum vierten Mal der Nachhaltigkeitstag unter dem Thema „Transforma(k)tion“ statt.

Der tiefgreifende Wandel, den es zu meistern gilt, beinhaltet soziale, ökonomische, politische und technologische Veränderungen, aber auch Veränderungen unserer Werte und Einstellungen, die unserem Handeln zu Grunde liegen.

Wie können wir uns eine solche Transformation vorstellen? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Wie können wir mit den Ängsten umgehen, die dabei hervorgerufen werden? Was kann jeder Einzelne tun? Wie bringen wir uns selbst und andere in Bewegung?

Diese und andere Fragen werden am BOKU Nachhaltigkeitstag diskutiert. Es gibt Keynotes, Workshops, Diskussionen und kreativen Interaktionen. Das gesamte Programm findet ihr unter: <http://www.boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-nachhaltigkeitstag/nachhaltigkeitstag/programmueberblick-2018/>

9) UBRM-Tipp: Heimisch & regional – Holzschnuck von Astwerk

Diesmal dreht sich bei unserem UBRM-Tipp alles um einen natürlichen Rohstoff, welcher seit längerem stark an Beliebtheit gewinnt und sich unter anderem zur Schmuckherstellung eignet – Holz. Es ist nicht nur leicht und angenehm zu tragen, sondern auch sehr hautfreundlich.

Bei Astwerk wird jeder, der nach einem einmaligen und nachhaltigen Geschenk sucht, fündig. Im weststeirischen Trahütten wird in der Tischlerei Reinisch individueller Holzschnuck von Hand gefertigt. Ob Ohrringe, Ketten, Armbänder, Ringe oder auch Fliegen – vom Entwurf, über die Produktion bis hin zum Verkauf – alles wird hier selbst gemacht. Zuerst wird das Holz grob zugeschnitten, bevor es dann mit Bandsäge und Schleifpapier zur Feinarbeit geht. Zum Einsatz kommen hauptsächlich heimische und regional beschaffte Holzarten, wie Apfel-, Nuss-, Birnen-, Zwetschken-, Eichen- oder Ahornholz. Zusätzlich werden exotische Edelhölzer, wie Ebenholz oder Olive angeboten.

Astwerk ist es definitiv wert sich für etwaige Geburtstage oder ähnliche Anlässe im Hinterkopf zu halten, um jemanden nachhaltig eine Freude zu bereiten! Mehr Infos findest du auch der Homepage unter: <https://www.holzschnuck-astwerk.at>